



In der Pfarrkirche St. Laurentius stimmten neben Sängerinnen und Sängern die Katholische Kirchenmusik (KKM) Rümmlsheim auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. ■ Foto: Dieter Ackermann E2112nn1

## Klarinettenquartett und Kerzenschein

KKM hatte zum Kirchenkonzert im Advent gebeten

RÜMMLSHEIM. Als beim Kirchenkonzert im Advent, zu dem die Katholische Kirchenmusik (KKM) unter dem Motto „...und Frieden auf Erden“, eingeladen hatte, zum Schluss alle Mitwirkenden und die Zuhörer in „Fröhliche Weihnacht überall“ einstimmten, war die vorweihnachtliche Stimmung in der Pfarrkirche St. Laurentius perfekt.

Die gut aufgelegten Gastgeber unter der Leitung von Hans-Jörg Haas entführten, nachdem Vorsitzender Jürgen Vogt die Zuhörer begrüßt hatte, mit „Ukrainian Bell Carol“ in östliche Gefilde, um dann mit dem Titel „Canterbury Choral“ Melodien von der britischen Insel ins Kirchenschiff zu bringen. „Mache dich auf und werde Licht“, empfahlen die Interpretinnen der „Singflut“ (Leitung Susanne Schnörr) und unterstrichen mit großer Sangesfreude „Diese Erde werde Licht“. „In der Mitte der Nacht“ war ein weiterer hörenswerter Beitrag des kleinen, aber feinen Chores, wobei Solistin Mechthilde Teßmer zu gefallen wusste.

Dass die KKM hervorragende Solisten in ihren Reihen hat, verdeutlichte das locker aufspielende Klarinettenquartett mit Händels „Sarabande“ ebenso, wie mit dem beschwingten „Rudolph the Red Nosed Reindeer“, ehe das Orchester, das sich wie aus einem Guss präsentierte, mit dem Titel „Champions“ zum örtlichen Männergesangsverein (Leitung Michael Hombach) überleitete, der mit dem argentinischen Weihnachtslied eröffnete, um dann im Kerzenschein tief beeindruckend „Heilige Nacht“ anzustimmen.

Das KKM Blechbläserquintett machte mit der 3. Fantasy on the Carol nicht weniger auf sich aufmerksam wie mit dem Titel „Mr. Jums“. Dann besang der stimmungswaltige Männerchor das Paradies, ließ wissen „Liebe ist unendlich“ und machte mit großer Ausdruckstärke deutlich, dass der Glaube eine schöne Himmlsgabe ist. Die KKM-Akteure ließen mit der „Advents-Fantasie“ von Roland Kernen den Abend nachhaltig ausklingen. (nn)